



„4 zu 3“ oder „3 zu 4“

Die erste Zahl ist die rhythmische Figur (Quartole oder Triole),
die zweite ist die Basis, hier der zugrunde liegende Takt.

1) „4 zu 3“ · Vier gleich lange Noten (= Quartole) zu drei gleich langen Noten

1 e + di 2 e + di 3 e + di

2) „3 zu 4“ · Drei gleich lange Noten (= Triole) zu vier gleich langen Noten

1 + di 2 + di 3 + di 4 + di

Um das richtige Verständnis zu entwickeln, wie vier gleich lange Notenwerte im Verhältnis zu drei gleich langen Notenwerten gespielt werden, müssen wir als Zählzeiten das kleinste gemeinsame Vielfache (kgV) verwenden.

Das „kgV“ von 4 mal 3 ist 12. Wir benötigen also insgesamt 12 Zählzeiten.

Wenn 3 Schläge den Takt bilden, zählen wir in drei 4er-Gruppen (1 e + di 2 e + di usw.).

Wenn 4 Schläge den Takt bilden, zählen wir in vier 3er-Gruppen (1 + di 2 + di usw.).